



Nikolaus Stefan Ruffert und Krampus Caroline Tomasini machen sich auf den Weg.

Foto: Reinhard Kurzendörfer

„Bist du der Echte?“

Nikolausdienst stellt sich den kritischen Fragen der Kinder im Lehel

Lehel – Wenn es heute Abend an der Türklingelt, wird es für viele Kinder spannend. Manche verstecken sich hinter ihrer Mutter, andere stürmen begeistert aus ihrem Zimmer, schließlich kommt heute der Nikolaus.

Stefan Ruffert, normalerweise Einzelhandelskaufmann, ist einer derjenigen, die dann im Nikolaus-Gewand vor den Kindern stehen. Zusammen mit seinem Krampus bildet er eines der Nikolaus-teams des „Heimat- und Brauchtumsvereins Lechler“.

Idee für Nikolausdienst entstand im Sommer

Die Idee, einen Nikolausdienst anzubieten, kam den Vereinsmitgliedern vor zweieinhalb Jahren am Lagerfeuer, mitten im Sommer. „Der Gedanke war nahe liegend“, erzählt Stefan Ruffert während der in das Nikolausgewand schlüpft. Denn ein paar von ihnen, darunter auch er, waren einige Jahre zuvor als Nikolaus im Lehel unterwegs gewesen, damals noch von den Pfadfindern organisiert. Dieser Nikolausdienst löste sich auf und „irgendwann geht einem das Nikolaussein einfach ab, weil

es viel Spaß macht“, erzählt der nun fertig angezogene Nikolaus Ruffert. Nach einigen Jahren Pause konnten Eltern aus dem Lehel im Jahr 2000 wieder einen Nikolaus bestellen.

Vorher war für die Nikolaus- und ihre Helfer viel zu tun: Allein für das Schneidern der Bischofsgewänder samt Mythra brauchte Caroline Tomasini zwei Monate. In diesem Jahr geht sie zum ersten Mal selbst auf Tour. Sie begleitet Stefan Ruffert als Krampus. Trotz ihrer Größe von nur 1,60 Meter bietet sie mit schwarzer Schminke, Fellkostüm, dunklem Hut und Rute einen furchterregenden Anblick.

Doch nicht alle Kinder lassen sich abschrecken. Ein Mädchen antwortete Stefan Ruffert auf die Frage, ob sie sich im nächsten Jahr bessern wolle, prompt mit „nein“. Andere Kinder wollten von ihm eine Erklärung, wieso er anders aussehe als der Nikolaus im Kindergarten. Für solche Fälle hat der erfahrene Nikolaus eine Antwort parat. Schließlich gebe es zu viele Kinder, als dass ein Nikolaus das alleine schaffen würde. Auch Nikolaus-Kollege Martin Bayerl hat als Heiliger schon einiges erlebt. Ein Bub, der mit seiner Mutter



Nicht alle Kinder haben Respekt vor dem Nikolaus. Manche einer möchte schon wissen, ob der weiße Rauschbart echt ist. Foto: ms

Englisch redete, sei tief beeindruckt gewesen, als der Nikolaus ihm auf Englisch antwortete. Auch er kennt mittlerweile die kritischen Fragen der Kin-

der wie „bist du der Echte?“. Darauf wird er auch heute Abend plausible Antworten geben müssen.
■ Caroline Ebner